



Die Heiligen 44 Väter, die im Kloster des Hl. Sawwas getötet wurden

Das Kloster des Hl. Sawwas ist in der Nähe von Jerusalem. Am 2. April gedenkt die orthodoxe Kirche der ehrwürdigen 44 Väter, die im Kloster des ehrwürdigen Sawwas ermordet wurden.

In den Jahren des Kaisers Heraklios (620-641) drangen arabische Räuber (*Sarazenen*) in dieses ein, denn sie dachten, das Kloster wäre voller Schätze. Sie folterten die Väter, um den geheimen Ort der vermeintlichen Schätze heraus zu kriegen. Doch sie täuschten sich. Der einzige Reichtum der Mönche, war ihre Tugend. Dies erzürnte die Sarazenen. Sie versammelten die Mönche vor sich und sagten ihnen, sie sollten ihren Glauben an Christus verleugnen. Weil aber niemand den Glauben verleugnete, beschlossen sie, sie umzubringen. Einige wurden enthauptet, andere in Stücke geschlagen, andere vom Schwert durchbohrt. So erlangten die Hll. Väter ewiges Leben, denn „der Gerechte wird aus Glauben leben“ sagt Paulus und Jesus Christus sagt: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren. Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach! Und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.“

Ihr Fest wird am 2. April (20 März) gefeiert.